

2012 – die Vierte

die MedienRegion Stuttgart

in medias res

das Thema: Finanzierung

Die perfekte Idee, viel Energie und Zukunftswillen. Nur leider keine finanzkräftige Großmutter, nichts zur Beruhigung des doch freundlichen Mitarbeiters der Hausbank.

Unternehmen wie Microsoft könnten in Deutschland heute nicht gegründet werden, weil die gesetzlichen Vorgaben an Banken sehr strikt gefasst wurden. Die Alternative, nicht aktiv zu sein, ist für die meisten Kreativschaffenden zum Glück keine attraktive. „in medias res“ gibt einen Überblick über alternative Möglichkeiten, die Vorhaben zu finanzieren.

Zum Beispiel Päng! Diese neue Zeitschrift „für junge Erwachsene“ wird von einem kleinen Team in Stuttgart realisiert, s.a. der Termin. Am 4. April erscheint das Heft mit einer Startauflage von 12.000 Exemplaren bundesweit. Die gesamten Kosten konnten über Crowdfunding von Vision Bakery organisiert werden. Den direkten Weg zu Geldgebern hat Klett gewählt. Innerhalb von vier Wochen sammelten die Stuttgarter mit dem Klett-Bildungswertpapier 50 Mio. und sichern so auch in Finanzkrisenzeiten ihre finanzielle Unabhängigkeit.



Ein Beispiel, das beim Thema Crowdfunding in der Filmbranche immer wieder genannt wird, ist „Energy Autonomy“. Carl-A. Fechner von Fechner Media in Immendingen hat über diese Community erfolgreich 1,5 Mio. Euro für seinen Film gesammelt. Studenten der Filmakademie Baden-Württemberg beschreiten inzwischen auch diesen Weg.

Besondere Beachtung findet der Aspekt der Finanzierung beim 8. Dokville des Haus des Dokumentarfilms am 3. und 4. Mai und auch beim Animation Production Day von FMX und Internationalem Trick-Filmfestival Stuttgart am 8. und 9. Mai.

Dr. Manfred Schmitz-Kaiser, Mitglied des Vorstands der L-Bank



die Frage: Welche konkreten Lösungswege bieten Sie Kreativschaffenden bei Finanzierungsproblemen an?

„Die Kultur- und Kreativwirtschaft umfasst so unterschiedliche Branchen wie das Verlagsgewerbe, die Tonträgerindustrie oder die Filmwirtschaft. In einer weiten Abgrenzung auch das „Kulturhandwerk“ wie die Musikinstrumentenproduktion oder die Schmuckproduktion. Ein verbindendes Kennzeichen dieser verschiedenen Wirtschaftsfelder ist die überwiegend kleinteilige Branchenstruktur und die vielfach projektorientierte Produktionsweise.

Bei aller Unterschiedlichkeit gibt es im Finanzierungsbereich aber auch eine übergreifende Gemeinsamkeit: Gerade bei der Gründung der Unternehmen sind vielfach nur kleine Finanzierungsvolumina notwendig. Eine Grundausrüstung für den Fotografen oder die notwendige EDV für die Werbeagentur, das Finanzierungsvolumen bewegt sich häufig unter

25.000 Euro. In diesem Mikrokreditbereich sind wir in Baden-Württemberg mit der „Startfinanzierung 80“ gut aufgestellt. Existenzgründer mit geringem Finanzierungsbedarf und fehlenden Sicherheiten können mit diesem Programm ein zinsverbilligtes Darlehen in Kombination mit einer Bürgschaft in Anspruch nehmen. Im letzten Jahr haben wir die Darlehensuntergrenze komplett aufgehoben, so dass jetzt auch ganz kleine Darlehen möglich sind. Dieses und andere Förderprogramme der L-Bank werden über die Hausbank beantragt. Mit der Neuregelung lohnt sich ein Gang zur Hausbank auch für Kleinstgründer.

Immer wieder wird in Gesprächen deutlich, dass den Gründern und jungen Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft die Kreditwirtschaft fremd ist. Nicht nur bei solchen Berührungspunkten – die es im Übrigen teilweise auch umgekehrt gibt – können wir mit unseren Finanzierungssprechtagen weiterhelfen. Bei uns im Haus oder in den Wirtschaftskammern der Region können Sie mit unseren Finanzierungsspezialisten Ihre Überlegungen durchdiskutieren – und dann gut vorbereitet in das Gespräch mit Ihrer Hausbank gehen.

Aus der Heterogenität der Kultur- und Kreativwirtschaft ergeben sich unterschiedliche Finanzierungsanforderungen. So ist der Bereich der Film- und Kinoförderung der Produktionsförderung zuzuordnen. Hier werden bedingt rückzahlbare Darlehen gewährt. In Baden-Württemberg ist die MFG Filmförderung Baden-Württemberg Ansprechpartner für diese Art der Förderung. Die L-Bank ist für die Bearbeitung zuständig.“

der Raum



Der **ehemalige Farrenstall** in **Albershausen** mit angrenzendem Zweifamilienhaus eignet sich für Wohnbebauung wie auch für eine Nutzung mit „nicht störendem Gewerbe“. Außerdem ist diese Fläche attraktiv für jene, die Arbeiten und Wohnen an einem Standort wollen oder einen Kreativstandort suchen. Nach Abbruch der Bestandsgebäude und Grundstücksteilung kann auch neu gebaut werden. Das Grundstück liegt im Bereich Sparwieser Straße / Wolfhaldenweg und ist als Dorfgebiet ausgewiesen. Über die Vergabe entscheidet der Gemeinderat. Die Gemeinde Albershausen im Landkreis Göppingen ist verkehrstechnisch über die B10 nach Stuttgart sowie über die A8 gut angebunden. Ihren rund 4.300 Einwohnern bietet die Kommune eine gesunde Infrastruktur bei gleichzeitig niedrigen Realsteuerhebesätzen. Kaufpreisangebot und Nutzungskonzept an jochen.bidlingmaier@albershausen.de

der Termin

5. bis 9. April 2012

26. Internationale Theaterhaus Jazztage
www.theaterhaus.com
der Ort: Theaterhaus, Siemensstraße 11, Stuttgart

13. bis 21. April 2012

Podium Festival
Junges Europäisches Musikfestival Esslingen
www.podiumfestival.de
der Ort: verschiedene Veranstaltungsorte in Esslingen

16. April 2012, um 17:30 h

„Rechte-Check. Ein Erfahrungsbericht“
Pre Fixe Tax & Legal mit Produzent Ulli Pfau
anmelden bei www.mfg.de/film
der Ort: Theater Rampe, Filderstraße 47, Stuttgart

17. April 2012, um 18 h

2. Medien-Meeting Landkreis Böblingen
anmelden bei www.kreativ-bb.de
der Ort: Sensapolis, Flugfeld Böblingen/Sindelfingen

23. April 2012, um 18 h

„Professionelles Locationscouting“
Montagsseminar mit Roland Gerhardt
www.film.region-stuttgart.de, 15 €
der Ort: Literaturhaus, Breitscheidstraße 4, Stuttgart

23. April 2012, um 19 h

„Die Neue Amerikanische Schule – als das Graphic Design laufen lernte“
DDC Tribüne mit Vortrag von Gestalter Olaf Leu

bis 26. April 2012

„Design made in BaWü! Media – wo kreative Kräfte wirken“
Ausstellung zum 60-jährigen Landesjubiläum
www.design-center.de
der Ort: Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Straße 19, Stuttgart

24. April 2012, 17 bis 18:30 h

„Junge Verlage. Neue Märkte“
Kreative Überzeugungstätter stellen ihre Unternehmen vor: Plot, Päng! und Agora42
Eine Veranstaltung von everlab
www.kreativ.region-stuttgart.de
der Ort: Hochschule der Medien, Nobelstraße 10, Stuttgart

25. April 2012, um 20 h

„Gottfried Benn. Der Mann ohne Gedächtnis“
Lesung und Gespräch mit Holger Hof und Ulrike Draesner
www.literaturhaus-stuttgart.de, ab 4,50 €
der Ort: Literaturhaus, Breitscheidstraße 4, Stuttgart

26. und 27. April 2012, ab 14 h

„Wohnen. Literarische Innenräume“
Tagung mit Sabine Döring, Christiane Holm u.a.
anmelden bei forschung@dla-marbach.de
der Ort: Deutsches Literaturarchiv, Schillerhöhe 8-10, Marbach am Neckar

der Tipp



Raumwelten

Die erste **Raumwelten** bietet als Businessplattform für „Kommunikation im Raum“ Vorträge und konkrete Beispiele, die den nachhaltigen Nutzen räumlicher Kommunikationsmaßnahmen näherbringen. Am 11. Mai kommen im Mercedes-Benz-Museum Kreative und Unternehmer zusammen und beleuchten neueste Entwicklungen und Chancen an der Schnittstelle von Raum, Medien und Kommunikation. Raumwelten ist eine Veranstaltung von Wirtschaftsförderung Region Stuttgart und Internationalem Trickfilm-Festival Stuttgart und wird von Plot, dem Magazin für Inszenierungen im Raum, organisiert.
www.raum-welten.com

Mit dem **Kooperationskompass Kulturelle Bildung** der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg können Kulturschaffende ihre Kooperationsprojekte vorstellen. Sie finden auf dieser Plattform Hilfestellungen und können aktiv werden.
www.kooperationskompass-bw.de



der Freiraum: money money money

Crowdfunding, zu Deutsch Schwarmfinanzierung, kommt aus den USA und gewinnt hierzulande immer mehr Fans. Dabei bringen Crowdfunding-Plattformen Menschen mit Ideen zusammen mit potenziellen Geldgebern, die die Projekte mit Beträgen ab 5 Euro unterstützen. Das Prinzip: Ein Initiator präsentiert sein Projekt mit Video, Texten und Fotos auf einer Plattform im Internet. Nur wenn er ausreichend Mikrospensoren findet, wird sein Projekt finanziert. Im Gegenzug erhalten die Unterstützer je nach Beitragshöhe unterschiedliche Prämien, zudem können sie den Projektverlauf mitverfolgen. Kommt die angepeilte Summe nicht zusammen, fließt das Geld zurück. Die Plattformen finanzieren sich in der Regel über eine Vermittlungsgebühr von rund 10 Prozent der geförderten Summe, die nur

im Erfolgsfall fällig wird. Gute Erfahrungen machen Kreativunternehmen im Großraum Stuttgart zum Beispiel mit Startnext und Vision Bakery.

In Deutschland hat die Bundesregierung Anfang 2010 den 100 Mio. Euro starken Mikrokreditfonds Deutschland zur Sicherung von Mikrokrediten eingerichtet. Die Kreditverwaltung erfolgt durch die GLS Bank aus Bochum, unmittelbare Ansprechpartner und wichtige Berater sind regionale und überregionale Mikrofinanzinstitute. Dem Gründer oder Unternehmer wird ein persönlicher Coach zur Seite gestellt, der das jeweilige Vorhaben prüft und im Austausch verfeinert. Stellt sich das Konzept als erfolgversprechend heraus, signalisiert das Mikrofinanzinstitut grünes Licht an die GLS Bank. In Baden-Württemberg ist bereits seit 2005 Monex Mikrofinanzierung Baden-Württemberg e.V. aktiv. Mit ihrem schnellen Speed-Mikro-Kredit für die Kreativbranche lassen sich Aufträge unbürokratisch vorfinanzieren oder wichtige Investitionen wie Musikanlagen, Messestände oder Materialien rasch tätigen. Die Beträge liegen im Schnitt bei 5.000 Euro zu einem Effektivzinssatz von 8,9 Prozent. Die Grenke Bank mit Sitz in Baden-Baden hat ebenfalls ein Modell zur Mikrofinanzierung im Programm. Dabei geht sie neue Wege bei der Vermittlung von Förderdarlehen, welche über die Hausbanken vergeben werden: Um kleinvolumige Finanzierungen ab 5.000 Euro darstellen zu können, wird die Kreditentscheidung der Grenke Bank auf ein computerbasiertes Scoringsystem unter Einbeziehung der vom Land geförderten Beratungsangebote gestützt. Der Effektivzins beträgt ca. 4 Prozent.

Die WRS plant Veranstaltungen zum Thema Finanzierung.

die Aktiven

Unter www.carlsberggroup.com kann für den Entwurf von **Atelier Brückner** für das neue Carlsberg Experience Center in Kopenhagen gestimmt werden. www.atelier-brueckner.com

Mit der Mobile Banking App von **GFT Technologies** im Auftrag der Deutschen Bank lassen sich Überweisungsträger per Smartphone-Kamera digitalisieren und automatisiert weiterverarbeiten. www.gft.com

Studenten der **Hochschule der Medien** ermöglichen mit der Augmented-Reality-App eine Reise in die Vergangenheit der Landeshauptstadt. www.zeitfenster-app.de

DC Comics hat den Stuttgarter **Panini Verlag** mit einem Lizenzvertrag für das komplette Publishing-Programm bis Ende 2017 ausgestattet. www.paninicomics.de

Gabriele Röthemeyer, Geschäftsführerin der MFG ist Trägerin des zweithöchsten Ordens Frankreichs, dem „Ordre national du Mérite“. www.film.mfg.de



Der Film Hugo Cabret mit Effekten u.a. vom Stuttgarter Studio **Pixomondo** hat den Oscar für Visual Effects gewonnen. www.pixomondo.com

Die junge Stuttgarter Internetagentur **Schommer Media** hat den neuen Internetauftritt der Messe Stuttgart realisiert. www.typo3-webdesign.biz

Der Göppinger Pressenhersteller **Schuler** gewinnt den Red Dot Design Award für die Verpackungsmaschine Icon V-Drive. www.schulergroup.com



„The Inner World“ vom Studio **Fizbin** in Ludwigsburg ist für den Deutschen Computerspielpreis nominiert. www.studio-fizbin.de

Drei Grimme-Preise an den **SWR**. www.swr.de

Synapsensprung aus Leinfelden-Echterdingen veranstaltet am 27. April „Ein Feuerwerk für Herz und Verstand“. www.synapsensprung.de

Auf die spezifischen Unternehmensbelange zugeschnittene interne Mitarbeiter-Workshops bieten **Tobias Ehrhardt** und die **Wortfreunde Kommunikation** weltweit an. www.wortfreun.de

WRS-Kreativwirtschaft



Für das neue Impulsprojekt **Produktionskunst – Kunstproduktion** war die WRS mit Stipendiaten der Akademie Schloss Solitude auf Tour in der Region. Der exklusive Möbelhersteller Walter Knoll, Schuler Pressen, Kärcher in Winnenden und der Spezialist für technische Kunststoffe Ensinger öffneten ihre Pro-

duktion für eine Führung und gewährten sehr inspirierende Einblicke in ihre, den Künstlern fremde Arbeitswelt. Am 19. April, 16 bis 20 h, informieren sich die Vertreter aus Industrieunternehmen ihrerseits über die Arbeiten und Arbeitsweisen verschiedener Designer, Architekten und Künstler und werden die Ateliers und Studios ausgewählter Stipendiaten besuchen. Interessierte Unternehmen melden sich bei kreativ@region-stuttgart.de

Das **2. Medien-Meeting Landkreis Böblingen** wird am 17. April, 18 h, gefeiert, s.a. der Termin und www.kreativ-bb.de www.medien.region-stuttgart.de

die Chance

Zum zehnten Mal wird der **Crea Credential Award** für die besten Agentur-Eigendarstellungen und Agenturmarketing-Kampagnen vergeben. www.credentialaward.com (31.5.)

Die **DMA International Echo Awards** zeichnen die weltweit besten Response-Marketing-Kampagnen in zwölf Kategorien aus. www.dma-echo.org (25.4.)

Der Bayerische Rundfunk veranstaltet mit Global Screen den **Dokuwettbewerb 2012**. www.br.de/dokuwettbewerb (27.4.)

Die **Mia-Seeger-Stiftung** fordert Studenten und Absolventen gestalterischer Studiengänge an deutschen Hochschulen auf, ihre Arbeiten aus den Jahren 2010 bis 2012 vorzulegen. www.design-center.de (13.4.)

Film Commission Region Stuttgart

Knowhow, Vernetzung und Erfahrungsaustausch für Filmschaffende: Die monatliche Workshop-Reihe der MFG Filmförderung Baden-Württemberg und der Film Commission Region Stuttgart startet in die nächste Runde und bietet Informationen zu Themen wie „3D Stereo Basics“, „Werbefilm kalkulieren“ und „Steuerkarte oder Rechnung“. Am 23. April, 18 h, referiert **Roland Gebhard** vom Bundesverband Locationscouts zum Thema „Professionelles Locationscouting“. www.mfg-filmfoerderung.de



Neu im www.locationguide.de ist der Flugsimulator von **Siminn**, die ihren Sitz in der Nähe des Stuttgarter Flughafens haben. Der Hersteller von Flugzeugcockpits bietet neuerdings „Fliegen im originalgetreuen B737 Cockpit“ an. Das Cockpit kann auch für Dreharbeiten gebucht werden. Zudem sind Blue und Green Screen möglich. Impressionen gibt es auf der Homepage www.siminn.de.

film.region-stuttgart.de

Popbüro Region Stuttgart

Wer von seiner Kunst leben will, der braucht neben Kreativität vor allem auch ein Konzept zur Finanzierung. Hier entstehen neue, innovative Modelle. So hat die Stuttgarter Online-Agentur Maria mit sellaround.net ein Social Commerce-Portal entwickelt, das leicht in Blogs oder Social Media-Seiten zu integrieren ist und sich dadurch einfach im Netz bewerben lässt. Künstler können so auch ohne Online-Shops oder gar Programmierkenntnisse ihre Produkte im Internet verkaufen. Allerdings sind selbstständige Künstler aufgrund ihres ungewissen und schwankenden Einkommens auf dem Arbeitsmarkt besonderen Bedingungen unterworfen. Abhilfe schafft hier die in den 70er-Jahren gegründete Künstler-sozialkasse. Artistguide.de, das Informationsportal des **Popbüro Region Stuttgart**, hilft mit Artikeln zu diesem und vielen weiteren Themen, häufig gestellte Fragen rund um das Musikbusiness zu beantworten.



popbuero.region-stuttgart.de

die Anderen



Im Sommersemester ermöglicht die **Kunstgießerei Strassacker** in Süßen zehn Studierenden der **Freien Kunstakademie Baden-Württemberg** (FKBW) aus den Bereichen Bildhauerei und Keramik, ein Objekt in Bronze umzusetzen. Die Studierenden haben zum einen erstmalig die Möglichkeit, mit Bronze zu arbeiten, zum anderen erhalten sie Einblicke in den Bildhauerei-Alltag bei einem Großunternehmen. In zwei Workshops bei Strassacker gestalten die Studierenden unter der Anleitung der dort tätigen Bildhauer ein eigenes Werk zum Thema „Umbrüche“, vom ersten Modellentwurf in Wachs bis zum Bronze-guss. Die einzelnen Arbeitsstufen werden vom Bereich Fotografie der FKBW dokumentiert und am Rundgang der FKBW Ende Juli in Nürtingen präsentiert. Am 11. Oktober eröffnet die Ausstellung mit den fertigen Objekten im Rathaus von Süßen. www.fkn-info.de

der Schluss

„Mut!“

Uwe R. Brückner, Szenograf auf die Frage „Wenn ich über die Region schaue, dann fehlt mir noch...“ bei Fernsicht Region Stuttgart am 27.3.2012

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der Medieninitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-54
Telefax 0711-2 28 35-55

Geschäftsführer
Dr. Walter Rogg
Verantwortlich
Bettina Klett und Rike Kristen
Geschäftsbereich
Kreativwirtschaft

in-medias-res@region-stuttgart.de
medien.region-stuttgart.de

14. Jahrgang



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart